

## **Workshop Eduardo Egüez**

### Francesco Da Milano – “IL DIVINO”

One of the great virtuoso Italian lute players of the sixteenth century. Served at the Gonzaga court in Mantua from about 1510, at the court of Cardinal Ippolito de' Medici from c1530, and lastly at the Papal court of Paul III. His fame was immense, his works were published throughout Europe, and he was designated "Il Divino" by his contemporaries, a title he shared with none other than Michelangelo Buonarroti. One hundred twenty-four of his works survive in the form of fantasies, ricercars, and intabulations of vocal music. His three volumes of lute pieces were very popular and contained intabulations of Janequin's La guerre and other programmatic pieces. Francesco entertained prelates and princes, often with improvisations. His ricercars are free studies in lute style, while his fantasias are contrapuntal and closer to organ music. In arranging vocal music, he applied brilliant trills, turns and runs to the model to produce a thoroughly idiomatic lute piece. Among his disciples was Giovanni Maria da Crema.

The workshop features the following items

Modal theory

Tactus and “tempi”

Polyphony

Right hand technique – “figueta”

Analyse of some works

Transcription into classical guitar

---

## **Workshop: Michael Langer**

„My Fingerstyle“: Ideen und viele Beispiele zu den Themen Arranging - Style - Groove - Improvisation“

---

## **Vorträge von Prof. Alfred Eickholt:**

### Gedanken zum Problemfeld "Üben"

In diesem Vortrag greift Alfred Eickholt verschiedene Aspekte zu einem Thema auf, das im Alltag eines jeden Künstlers und Pädagogen eine zentrale Rolle spielt. Lernmechanismen und Übestrategien werden ebenso vorgestellt und diskutiert, wie Faktoren zur Analyse und Stabilisierung der Motivation hinsichtlich des Übens von Schülerinnen und Schülern.

### Vom "Warming up" zur technischen Übung

Elementare und fortgeschrittene Spieltechniken werden innerhalb verschiedener "Warm up" - Übungen erläutert, erprobt und für den Einzel-, Gruppen und Ensembleunterricht aufbereitet  
bitte Instrumente mitbringen

diverse Rhythmen (Bolero, Swing, Ballade etc.)

## **Workshop Don Ross**

### Fingerstyle

Vielen gilt Don Ross als einer der weltbesten Akustikgitaristen überhaupt. Allen interessierten Fans bietet sich die Möglichkeit, im Rahmen eines Workshops Einblick in Don's Fingerstyle-Technik zu bekommen.

## **Workshop Adam Rafferty**

### “Beatles Arrangements for Solo Guitar”

In this class, Adam will show you how to play some of his well known solo guitar arrangements for Beatles songs. You'll also play the arrangements as a mini guitar orchestra with the class so you can see how the arrangements are constructed with bass, melody and accompaniment.

### „Improve Your Groove (and Musicianship)“

In this class, you will experience and learn the "inner workings" of Adam's groove, and learn basics of harmony and guitar technique. This will have lots of hands on playing work in class, and will be a fun way to acquire new knowledge.

## **Workshop Prof. Roland Pfeiffer**

### Get The Funk Out

Funky Rhythmus Gitarre mit folgenden Themen:

- Akkordspiel
- Single Note Rhythmus Gitarre
- „Scratching“ und „Floating“
- Ternäres 16tel „Feel“

### Harmonic Pentatonics

- Improvisation mit pentatonischen Tonleitern
- Harmonische Erweiterungen durch den Einsatz verschiedener pentatonischer Tonleitern
  - Outside Spiel mit Pentatonik
  -

## **Workshop: Joscho Stephan**

### Gypsy Swing

Folgende Inhalte der Rhythmusgitarre werden durchgenommen:  
Schlagtechnik + richtige Haltung der rechten Hand  
Dämpfen mit der linken Hand  
typische Akkorde des Gypsy Swing

diverse Rhythmen (Bolero, Swing, Ballade etc.)  
Akzentwürfe (a la Django Reinhardt)

Im Bereich Sologitarre werden u.a. folgende Themen behandelt:  
Plektrum- bzw. Anschlagtechnik der rechten Hand  
Fingersätze der linken Hand  
Genretypisches Improvisationsmaterial (Licks und Arpeggien etc.)  
typische Verzierungen (Vibrato, Triller etc.)  
einfache Anleitungen zum Improvisieren (anhand von reinen Dur- und Moll Akkorden)

Allgemein:  
Akkord- und Griffbrettübersicht  
Aufbau von Standardstücken (z.B. AABA Form)  
Tipps und Tricks zur Gehörbildung  
richtiges Üben (u.a. mit Metronom, richtige Zeiteinteilung)

### **Workshop: Stephan Bormann**

#### CHORDS AND GROOVES

Oftmals wird die Frage gestellt: „Welcher Akkordtyp ist an dieser oder jener Stelle passend, welche Zusatztöne sind sinnvoll, welchen Groove sollte/darf man bei einem bestimmten Song benutzen, usw. Anhand von Original-Beispielen aus unterschiedlichen Stilrichtungen (von Highway To Hell über einen Blues bis hin zu Autumn Leaves) werden akkordische und groovige Ansätze erklärt und der eigene kreative Umgang mit dem vorgestellten Material angeregt. Es geht darum, ein Gespür und eine eigene Soundästhetik im Umgang mit Akkorden und Grooves in verschiedenen Stilen zu entwickeln.

#### IMPROVISATION – BASICS

Vamps basierend aus wenigen Akkorden bis hin zu einfachen Klischee-Verbindungen (II-V-I; I-IV-V-I; u.a.) bilden die Grundlage für erste Improvisationsübungen. Bei diesem Thema wird der spielerische Umgang mit Skalen, Arpeggien und anderen essenziellen musikalischen Bausteinen auch an konkreten rhythmischen und melodischen Übungen demonstriert. Der Thematik wird sich über das Spielen nach Gehör sowie durch das Erläutern des Tonmaterials angenähert, welches über bestimmte Akkorde/Akkordverbindungen gängige Praxis ist. Das authentische Improvisieren in verschiedenen Stilen wird dabei angerissen.